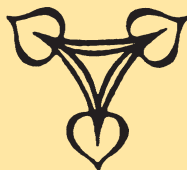


ISSN 0945-702X
23. Jahr, Folge 1, April 2016



Mitteilungen aus dem Siebenbürgen- Institut

Herausgegeben von
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde und
Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Reformation in Siebenbürgen

*Bedingungen und
Entwicklungen*

*Jahresversammlung des AKSL
Exkursion zur Lutherstadt Eisleben*

Einladung zur

AKSL-Jahresversammlung

**am 10. September 2016
in Kloster Helfta bei Eisleben, 8.30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!
In diesem Jahr wird die Jahresversammlung an einem
besonderen Platz stattfinden: in Martin Luthers Ge-
burtsort Eisleben. Im Vorfeld des großen Jubiläumsjah-



res der 500. Wiederkehr der Publikation der 95 Thesen – dem Beginn der von Wittenberg ausgehenden deutschen Reformation – sollen die Wechselwirkungen der Reformation im Zentrum stehen. Ungarn und Siebenbürgen waren an der mitteleuropäischen Peripherie umkämpft: Die osmanische Expansion drohte nach Mitteleuropa vorzustoßen. Für die Ausbreitung der Reformation war die Niederlage bei Mohács (1526) und die mangelnde Durchsetzungskraft der habsburgischen Herrscher wichtige politische Voraussetzung. In Siebenbürgen mit den Partes, in anderen Teilen Ungarns und in Kleinpolen setzte sich anfänglich die von Wittenberg ausgehende reformatorische Richtung durch, später traten dazu die Rezeption der schweizerischen Reformation und weiterer radikaler Strömungen, die vom humanistischen Milieu Norditaliens ausstrahlten, bis hin zur Konfessionsbildung unter den antitrinitarischen Unitariern. Eine äußerst spannende Entwicklung, die auch die „Ecclesia Dei Nationis Saxonicae“ herausforderte. Schließlich wurden mit der allgemeinen Religionsfreiheit auf dem Thorenburger Landtag (1568) die Grundlagen für Siebenbürgen als Pionierregion der Religionsfreiheit gelegt. Vier Konfessionen (genannt Religionen) wurden 1595 endgültig genannt: Katholische, Lutherische, Reformierte und Unitarische Kirchen; und die politisch nicht vertretene Orthodoxe Kirche mehr oder weniger toleriert. Mit dem Programm der ausgewiesenen Referentinnen und Referenten wird es sicher eine anregende und spannende Veranstaltung werden. Im Namen des Vorstands möchte ich Sie herzlich grüßen und zu dieser Jahresversammlung einladen. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihr Ulrich A. Wien

Programm

Samstag, 10. September 2016

8:30-10:30 Uhr: Begrüßung und Vorträge

Prof. Dr. Volker Leppin (Universität Tübingen):
Zwischen Endzeit und realer Politik. Wahrnehmungen Südosteuropas und der Türkeengefahr in Wittenberg

Prof. Dr. Zoltán Csepregi (ELTE Budapest): Die vielfältige Rezeption der Wittenberger reforma-

torischen Theologie zwischen 1550 und 1570 in Siebenbürgen und Ostungarn

Dr. Edit Szegedi (Universität Klausenburg): Der Kryptocalvinismus in Siebenbürgen zwischen Kampfbegriff und Wirklichkeit

10:30-11 Uhr: Pause

11-11:40 Uhr: Vortrag PD Dr. Kestudis Daugirdas (Universität Mainz): Die Bedeutung der Austauschprozesse zwischen Siebenbürgen und Polen-Litauen für das Werden des Unitarismus

11:40-11:50 Uhr: Dr. Harald Roth: Eröffnung der Wanderausstellung „Reformation in Siebenbürgen“

12-18 Uhr: Exkursion nach Mansfeld und Eisleben (13:15 Mittagessen auf Schloss Mansfeld)

18:15-19 Uhr: Abendessen im Kloster Helfta

19-20 Uhr: Mitgliederversammlung mit Wahlen, danach geselliges Beisammensein

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Helfta
Lindenstraße 36, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel. 03475-711-400, Fax 03475-711-444

E-Mail: gaestehaus@kloster-helfta.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30-16.30 Uhr

Unterkunft ebendort: Einzelzimmer 33,50 €, Doppelzimmer 52 €. Bitte buchen Sie die Unterkunft selbst.

Anmeldung für die Tagung am 10. September mit beiliegendem Kärtchen **bis 1. August 2016** beim Siebenbürgen-Institut, 74831 Gundelsheim/N., E-Mail: info@siebenbuergen-institut.de

Bitte teilen Sie auch mit, ob Sie ggf. an der Exkursion nach Mansfeld (Schloss) und/oder am Abendessen teilnehmen möchten.

Exkursion zur Lutherstadt Eisleben und zur Jahresversammlung des AKSL vom 6. bis 12. September 2016

Vom 6. bis 12. September 2016 besteht das Angebot, zur AKSL-Jahresversammlung in Martin Luthers Geburtsort Eisleben (Tagungsort: Kloster Helfta) als Exkursionsteilnehmer zu gelangen. Die Reise führt von

Heidelberg (Universität) über Aschaffenburg (Schloss Johannisburg), Wertheim (Ev. Stiftskirche), Eisenach (Wartburg, St. Georgskirche, Lutherhaus), Schmalkalden (Schloss Wilhelmsburg, St. Georg), Erfurt (Georgsburse, Augustinerkloster, Stadtpaziergang und Dom), Weimar (Anna-Amalia-Bibliothek, Peter-Paul-Kirche), Bad Frankenhausen (Stadtmuseum, Bauernkriegspanorama, Kyffhäuser) nach Eisleben (St. Annenkirche, St. Georg, Luther-Museum) und Mansfeld (Schloss Mansfeld, Elternhaus-Museum, St. Georg) sowie über Halle (Franckesche Stiftungen, Marktkirche, Moritzburg), Gotha (Schloss Friedenstein-Bibliothek) und Marburg (Elisabethkirche) nach Worms (Reformationsdenkmal) zurück. Die Exkursionsleitung liegt bei Dr. Ulrich A. Wien. Das Reiseunternehmen Schinker wird in bewährter Weise die Reise organisieren. Die Fahrt im modernen Fernreisebus, mit 6 Übernachtungen inkl. Frühstück, kostet 529 € (Einzelzimmerzuschlag 95 €).

Anmeldungen nimmt **bis 30. Juni 2016** Frau Beate Schinker entgegen: beate@schinker-reisen.de; Reisebüro Schinker, Siebenbürger Platz 19, 51674 Wiehl-Dra-benderhöhe, Tel. 02262-7226-13, Fax 02262-7226-22.

Schloss Horneck – der Sachstand im Frühjahr 2016

Mit dem Kauf von Schloss Horneck – ermöglicht durch die großartige Spendenbereitschaft der Siebenbürger Sachsen und der ihnen verbundenen Institutionen und Personen – konnten durch den neu gegründeten Verein Siebenbürgisches Kulturzentrum Schloss Horneck e.V. die wichtigsten Kultureinrichtungen, Siebenbürgisches Museum und Siebenbürgen-Institut mit Bibliothek und Archiv an ihrem bisherigen Standort erhalten werden. Für ihren Ausbau werden sowohl das Institut wie das Museum weitere Räume im Schloss erhalten. Inzwischen wurde ein 3D-Scan des gesamten Schlosses durchgeführt, um genaue Pläne zu erstellen. Auf deren Grundlage erfolgen die anstehenden Maßnahmen des Brand- und Denkmalschutzes sowie die Mietverträge mit den zukünftigen Nutzern. Darunter fällt die Siebenbürgische Bibliothek, die eine Säule des zukünftigen

Nutzungskonzeptes Siebenbürgisches Kulturzentrum Schloss Horneck bildet. Die weiteren Säulen sind das Siebenbürgische Museum sowie ein Internationales Begegnungszentrum.

Im Februar wurden Schäden am Dach festgestellt, für deren Behebung und die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen inzwischen die Leistungsbeschreibungen erstellt und die Gewerke ausgeschrieben wurden. Mit dem zuständigen Brandschutzbeauftragten wurden Verhandlungen geführt. Er wird ein Brandschutzkonzept erstellen, nach dessen Umsetzung der Festsaal wieder vollumfänglich genutzt und erste Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es möglich, den Billardsaal, die ehemaligen Speisesäle und das Veranda-Café anzumieten, da sie nicht von den Brandschutzauflagen betroffen sind. Veranstaltungen, beispielsweise im Rahmen des AKSL, haben bereits stattgefunden. Dies sind erste Schritte auf dem Weg zur Eröffnung des Kultur- und Begegnungszentrums.

Seit 1. März ist Martina Handel als Verwaltungskraft des Siebenbürgischen Kulturzentrums Schloss Horneck angestellt. Sie verwaltet die Einnahmen und Ausgaben, versendet Spendenbescheinigungen, sorgt für die Raumvergabe sowie Ordnung und steht für Fragen zur Verfügung. Die Koordination aller mit Schloss Horneck zusammenhängenden Aufgaben, Arbeiten, Konzepte und Pläne obliegt weiterhin dem Vorsitzenden Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch. Helfen Sie mit, durch Spenden oder das Angebot, freiwillig mit anzupacken bei anstehenden handwerklichen oder sonstigen Arbeiten.

Red.

Termine 2016

- 23. April:** 3. Siebenbürgischer Genealogentag: Memorialistik als genealogische Quelle (Lebenserinnerungen, Biographien, Tagebücher, Chroniken, Briefe). Gundelsheim/N., Schloss Horneck, Billardsaal, 9-17 Uhr
- 17. Mai:** Jahrestagung der Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Hermannstadt: Sie-

benbürgen im Ersten Weltkrieg. Hermannstadt, Saal des ICSUS (Institutul de Cercetări Socio-Umane/Forschungsinstitut für Geistesgeschichte), 10:30-17 Uhr

2. Juli: Tagung Sektion der Schulgeschichte in München

6.-12. September: Exkursion auf Luthers Spuren, inklusive

10. September: Jahrestagung des AKSL: Bedingungen und Entwicklungen der Reformation in Siebenbürgen

14.-16. Oktober: 17. Projektseminar Genealogie der Siebenbürger Sachsen, Bad Kissingen

28.-30. November: 2. Internationaler Workshop zur Geschichte des Nationalsozialismus in Rumänien, Kurhaus-Trifels, Annweiler/Pfalz

Termine Heiligenhof und Akademie Mitteleuropa in Bad Kissingen

7.-8. Oktober: Stadt- und Kulturgeschichte Heltau

14.-16. Oktober: Treffen siebenbürgischer Genealogen

28.-30. Oktober: Tagung mit HOG-Verband u.a.

<http://heiligenhof.de/de/seminare/bildungsprogramm/>

Vorausschau 2017

24.-26. März: 18. Projektseminar Genealogie der Siebenbürger Sachsen, Bad Kissingen

6. Mai: 4. Siebenbürgischer Genealogentag: Siebenbürger Genealogie – eine Fundgrube und Jahrhundertaufgabe. Da in einer einmaligen Aktion allen Besuchern dieses Genealogentages eine gezeichnete DVD dazu überreicht wird, ist Voranmeldung zur Teilnahme notwendig. Diese ist ab 1. Juli 2016 möglich bei Dr. Christian Weiss, Mohlstraße 21, 72074 Tübingen, E-Mail: chr-weiss@gmx.net Die Voranmeldung ist telefonisch nicht möglich.

13.-15. Oktober: 19. Projektseminar Genealogie der Siebenbürger Sachsen, Bad Kissingen

Edition der Predigten des Pfarrers Damasus Dürr wird als Projekt realisiert

Dr. Grete Klaster-Ungureanu (1927-2015) hat dem AKSL ihre Transkription der Predigten des reformationszeitlichen Pfarrers Damasus Dürr (Brenndorf ca. 1535-Kleinpold 1586) hinterlassen. Der ehemalige Student des Gelehrten und Reformators Philipp Melanchthon (1497-1560) in Wittenberg wurde dort zum Pfarrer für Neustadt im Burzenland ordiniert. Allerdings war er dann nicht dort, sondern in Hermannstadt Stadtprediger und Kleinpolder Dorfpfarrer. Seine Predigten sind einmalige sprach- und kirchengeschichtliche sowie ethnologische Quellen; für die Reformationszeit sind sie einzigartige Zeugnisse, wie die Reformation auf dem Dorf verankert wurde. Der Predigtband wird heute im Zentralarchiv der Evangelischen Landeskirche A.B. in Rumänien verwahrt. Die Fritz-Thyssen-Stiftung hat Dr. Ulrich A. Wien, Akademischer Direktor am Institut für Evangelische Theologie des Universitätscampus Landau, eine Projektförderung mit einer Mitarbeiterstelle genehmigt, welche die kritische Edition der 47 Predigten des erhaltenen Predigtbandes ermöglicht. Die Laufzeit des Projekts beträgt zwölf Monate und beginnt im Herbst 2016.

16. Seminar des Projektes Genealogie der Siebenbürger Sachsen

Die Mitarbeiter des unter der Schirmherrschaft des AKSL stehenden Projektes Genealogie der Siebenbürger Sachsen trafen sich am Wochenende vom 11. bis 13. März in der Tagungsstätte Der Heiligenhof in Bad Kissingen zu ihrem 16. Projektseminar. Das Motto des Seminars, Genealogische Vernetzung, umspannte die Schwerpunkte Zusammenarbeit zwischen Projektmitgliedern sowie mit genealogisch interessierten Personen außerhalb des Projektes, unter Zuhilfenahme von entsprechenden Informations- und Softwareplattformen. Dieses Seminar markiert einen wichtigen Wen-

depunkt in der Arbeit des Projektes. Während bei vorhergehenden Seminaren die Schwerpunkte meist auf der Vermittlung von Wissen zur korrekten und einheitlichen Erfassung der genealogischen Daten sowie der Eingabe, Überprüfung und Korrektur in Genealogieprogrammen lagen, rückten diesmal Fragen in den Vordergrund, wie die Ergebnisse der mehrjährigen Arbeit bald einem interessierten Personenkreis außerhalb des Projektes zugänglich gemacht werden können.

Neben Anfängerkursen für neue Projektmitglieder durch Jutta Tontsch, Hamburg, waren die wichtigsten Referate des Seminars: „Einführung in die Seminarthematik und Stand der Arbeiten“ (Dr. Dietmar Gärtner, Mühlital) einschließlich eines aktuellen Überblicks über die Infrastruktur des Projektes: die öffentliche Webseite <https://aksl.de/genealogie> und die projektinternen Orts- und Stammbaum-Datenbanken, Recherche und Datenprüfung in Gen_Plus (Bernd Eichhorn, Weinsberg), zu Primär- und Sekundärquellen (Jutta Tontsch), zu Quelleneingaben – Quellenverwaltung (Bernd Eichhorn), Vorschläge zur Vereinheitlichung der Todesursachen (Dr. Renate Weber, Münster), Siebenbürgische Matrikel bei Ancestry.de (Dr. Dietmar Gärtner), Online-Recherche bei Ancestry.de (Jutta Tontsch), Recherche und Datenprüfung in TNG sowie Überlegungen und Konzepte, wie die Genealogie der Siebenbürger Sachsen einem interessierten Personenkreis über das Portal aksl.de zugänglich gemacht werden kann (Dr. Dietmar Gärtner). Der langjährigen Gewohnheit folgend hielt Dr. Christian Weiss am Sonntag eine Andacht für die Projektmitglieder.

Dr. Dietmar Gärtner

Programm des 3. Siebenbürgischen Genealogentages am 23. April

Memorialistik als genealogische Quelle (Lebenserinnerungen, Biographien, Tagebücher, Chroniken, Briefe).
Gundelsheim/N., Schloss Horneck, Billardsaal, 9-17 Uhr
Ingrid Schiel: Einführung

Werner Klemm: Selbstzeugnisse als genealogische Quellen. Tagebücher, Briefe, Selbstbiographien und Lebensbilder, Hausbücher, Erinnerungen, Reiseberichte u. a.

- Ingrid Schiel: Aus den Archivbeständen der Bibliothek mit thematischem Schwerpunkt
- Horst Göbbel: Evakuierung der nordsiebenbürgischen Sachsen im Herbst 1944 unter Berücksichtigung einschlägiger genealogischer Quellen
- Renate Weber: Familienforschung und Deportationsforschung – Wo gibt es Schnittstellen?
- Ingrid Schiel: Führung durch die Bibliothek
- Hermann Schobel: Vergilbte Dokumente bezeugen althergebrachte Tradition und Bestrebungen. Kurzbeiträge, Gedanken, Erfahrungsaustausch zu Möglichkeiten der Tagebuchführung: Abfassen und Gestalten von Lebenserinnerungen

**Programm der Jahrestagung des
Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde
e.V. Hermannstadt am 17. Mai 2016**

- Siebenbürgen im Ersten Weltkrieg. Hermannstadt, Saal ICSU (Institutul de Cercetări Socio-Umane/Forschungsinstitut für Geisteswissenschaften), 10:30-16 Uhr
- Dr. Ulrich A. Wien (Universität Koblenz-Landau): „Heilige Heimat“. Die Evangelische Landeskirche A.B. in den siebenbürgischen Landesteilen Ungarns im Ersten Weltkrieg
- Lóránt László (Teleki-Bibliothek, Neumarkt/M.): Zur Geschichte des reformierten Bischofsprengels Siebenbürgen im Ersten Weltkrieg
- Prof. Dr. Paul Brusanowski (Universität Hermannstadt): Wechselbad der Gefühle: Die Rumänisch-Orthodoxe Kirche im Ersten Weltkrieg
- Dr. Gudrun Ittu (Universität Hermannstadt): Siebenbürgische Künstlerinnen und Künstler im Ersten Weltkrieg
- Dr. Marian Zaloaga (ICSU Neumarkt/M.): Musik im Ersten Weltkrieg
- Prof. Dr. Rudolf Gräf (Universität Klausenburg): Die Arbeiter im Banat während des Ersten Weltkriegs
- Dr. Vasile Ciobanu (Universität Hermannstadt): Siebenbürgen in Otto Folberths Kriegstagebuch
- Dr. Ioan Popa (Hermannstadt): Siebenbürgisch-rumänische Lehrer während des Ersten Weltkriegs

Daniela Stanciu (Universität Klausenburg): Öffentliche
Gesundheit und Hygiene in Hermannstadt wäh-
rend des Ersten Weltkriegs
Anschließend Jahresversammlung, Vorstandswahlen

Die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

Bilanz: 16 Jahre Hilfe aus der Bevölkerung für den Erhalt der Kulturzeugnisse

Die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek kann ihre Aufgaben nur erfüllen, weil sie Unterstützung von Menschen und Institutionen erhält. Sie befindet sich immer noch in der Aufbauphase. Ihr Vermögen beträgt Ende 2015 rund 2,6 Millionen Euro. Trotz der massiven Turbulenzen um die Jahre 2002/2003 und 2008/2009 übersteigt das Vermögen die Summe aller Zuwendungen um rund zehn Prozent. Die Hälfte davon besteht aus der Summe der vielen Zuwendungen, die als kleinere Beträge im Laufe der vergangenen 16 Jahre an die Stiftung überwiesen wurden. Alle daran Beteiligten verdienen dafür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön. Die andere Hälfte stammt aus den namentlichen Unterstiftungen (siehe SbZ vom 20.1.2016, S. 4). Mit den Erträgen des Vermögens fördert die Stiftung das Siebenbürgen-Institut mit Siebenbürgischer Bibliothek und Archiv. Sie reichen für je eine halbe Bibliothekar- und Archivarstelle, für die Teilzeitstelle der Geschäftsführung und für einen Minijob. Für deren Aufstockung zu Ganztagsstellen, für die Stellen von Sekretariat, zusätzlich benötigter Verwaltung und wissenschaftlichem Leiter sowie für die Miet- und Nebenkosten reichen sie noch nicht. Aus diesem Grund ist die Stiftung weiterhin auf die Hilfe der Mitglieder der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft angewiesen, die die Bedeutung der Kultureinrichtungen in Gundelsheim für den Fortbestand der Gemeinschaft verstehen. Grundsätzlich werden alle Zuwendungen dem Stiftungsvermögen gutgeschrieben, bis dessen Erträge ausreichen, die Betriebskosten des Siebenbürgen-Ins-

tituts ganz abzudecken und damit den Stiftungszweck zu erfüllen. Wie wichtig die Besinnung auf die eigene Geschichte für das Selbstbewusstsein ist, wissen wir alle aus eigener Erfahrung. In jeder Familie erzählt man Geschichten von früher und ist stolz auf die Leistungen der Vorfahren. Wir sammeln Einträge von Jugendfreunden im „Poesie-Album“, legen Fotoalben an, zeichnen Stammbäume, bewahren Gegenstände unserer Vorfahren auf und verfassen Familienchroniken. Ebenso verfahren auch Nachbarschaften, Vereine, Dörfer, Städte und Länder. Die Menschen benötigen ideelle und materielle Identifikationsmerkmale für ihr Selbstwertgefühl. Solche Merkmale der Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen befinden sich in großer Zahl auf Schloss Horneck in Gundelsheim. Sie zu sammeln, zu schützen, zu pflegen, auszuwerten und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, liegt im Interesse aller, die sich zu unserer Gemeinschaft bekennen. Für weitere Informationen siehe www.stiftung-siebenbuergische-bibliothek.de

Hatto Scheiner

Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Förderverein steht vor großen Herausforderungen in 2016

Wichtigstes Ereignis im Fördervereinsjahr 2015 war die Beteiligung am neuen Trägerverein für Schloss Horneck. Damit haben die Freunde der Siebenbürgischen Bibliothek einen Beitrag zum Erhalt der siebenbürgischen Kultureinrichtungen am angestammten Sitz in Gundelsheim geleistet. Diese Beteiligung findet ihren Niederschlag auch im inzwischen vorliegenden Jahresabschluss 2015, der entsprechend einen kleinen Verlust ausweist. Die sparsame Kassenführung der letzten Jahre hat es ermöglicht, dass wir über diese Beteiligung hinaus genügend finanzielle Mittel hatten, um den „routinemäßigen“ Verpflichtungen nachzukommen. Dazu gehört die institutionelle Unterstützung des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats als Träger des

Siebenbürgen-Instituts, die Übernahme von Betriebskosten der Bibliothek und die Anschaffung von Transylvanica, um Lücken in den Beständen der Bibliothek zu schließen. Auch die Begleichung sonstiger Ausgaben von Bibliothek und Archiv – es sind oftmals kleine Posten – gehört zum Tagesgeschäft, bei dem wir unseren Vorteil als schnelle und pragmatische Entscheider ausspielen können. Die Prüfung dieses Jahresabschlusses steht noch aus; über Details des Abschlusses und die Ergebnisse der Prüfung werden wir bei der nächsten Mitgliederversammlung berichten.

Der Förderverein ist auch in diesem Jahr gefragt, wenn es um die betragsmäßig nicht zu vernachlässigenden Betriebs- und Nebenkosten der Bibliothek geht. Die durch den Erwerb von Schloss Horneck sich bietende Möglichkeit, weitere Räume für die Bibliothek zu erhalten (und damit Platz zu bekommen für die erfreulicherweise stetig wachsenden Bestände) ist entscheidend, um die Betriebsfähigkeit der Bibliothek aufrechtzuerhalten und das steigende Interesse seitens Wissenschaftlern und Heimatkundlern zu bedienen. Durch die teilweise Finanzierung von Personalkosten leisten wir einen Beitrag, dass viele der im Hintergrund laufenden, aber für den Bibliotheksbetrieb wichtigen Projekte wie die EDV-Erfassung der Bestände, weitergeführt werden können.

Wir bitten jene Mitglieder, die an den Förderverein keine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt und den Mitgliedsbeitrag für 2016 noch nicht überwiesen haben, dies so bald wie möglich zu tun. An die „Selbstzahler“ ergeht die Bitte zu prüfen, ob sie ein SEPA-Mandat zum Beitragseinzug erteilen wollen. Dies vereinfacht für alle Beteiligten den Einzug der Mitgliedsbeiträge und ist insoweit risikolos, als dass eingezogene Beträge auch nach mehreren Wochen zurückgefordert werden können. Das für ein SEPA-Mandat erforderliche Formblatt kann angefordert werden unter foerderverein@siebenbuergen-institut.de; gern beantworte ich weitere Fragen zu dem Verfahren.

Für die zweite Jahreshälfte planen wir die Mitgliederversammlung unseres Vereins, während der auch der Vorstand neu gewählt wird. Aufgrund der fortschreitenden Erhaltungsmaßnahmen auf Schloss Horneck sehen wir gute Chancen, die Versammlung im neuen

Kulturzentrum der Siebenbürger Sachsen abhalten zu können. Wir werden entweder in der nächsten Ausgabe der MSI oder durch ein getrenntes Schreiben zu der Versammlung einladen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu der Tätigkeit des Fördervereins haben, so erreichen Sie mich unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse.

Uwe Konst

Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

Die hier angegebenen Mitgliederpreise dürfen nur Mitgliedern des AKSL eingeräumt werden und verstehen sich zuzüglich Versandkosten.

Neuerscheinungen:

✂ „zu urkundt in das Stadbuch lassen einschreiben.“ **Die ältesten Protokolle von Hermannstadt und der Sächsischen Nationsuniversität (1522-1565).** Bearb./Einl. von Mária Pakucs-Willocks (Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt 5). Schiller-Verlag 2016, 365 Seiten, 3 Faksimile. Im Buchhandel € 18,90 (für AKSL-Mitglieder € 13,23).

✂ **Michaela Nowotnick: Die Unentrinnbarkeit der Biographie.** Eginald Schlattners Roman „Rote Handschuhe“ als Fallstudie zur rumäniendeutschen Literatur. Böhlau Verlag 2016 (Studia Transylvanica 45), ca. 350 Seiten, im Buchhandel € 50 (für AKSL-Mitglieder € 35; Auslieferung etwa Ende April 2016).

✂ **Johannes Honterus: Rudimenta Cosmographica. Grundzüge der Weltbeschreibung. Corona/Kronstadt 1542.** Hg. im Auftrag des DFD Kronstadt u. AKSL Heidelberg/Hermannstadt von Robert Offner, Harald Roth, Thomas Şindilariu u. Ulrich A. Wien. Schiller-Verlag 2015, 364 Seiten, ISBN 978-3-9445296-22, im Buchhandel € 17,80 (für AKSL-Mitglieder € 12,46).

✂ **Die Deutschen in Rumänien 1944-1953. Eine Quellensammlung.** Hg. Annemarie Weber unter Mitarbeit von Hannelore Baier. Böhlau Verlag 2015 (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 35), 408 Seiten, im Buchhandel € 49,90 (für AKSL-Mitglieder € 34,93).

Publikationen von Mitgliedern, weitere Hinweise:

✂ **Gerald Volkmer: Siebenbürgen zwischen Habsburgermonarchie und Osmanischem Reich.** Völkerrechtliche Stellung und Völkerrechtspraxis eines ostmitteleuropäischen Fürstentums 1541-1699. München: Verlag De Gruyter Oldenbourg 2015 (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa 56), 648 Seiten, ISBN 978-3-11-034399-1, € 69,95 (Bestellung nur über Buchhandel).

✂ **Archivführer zur Geschichte der Deutschen in Kronstadt und dem Burzenland.** Wegweiser durch die Bestände des Staatsarchivs Kronstadt/Braşov und des Archivs der Honterusgemeinde unter besonderer Berücksichtigung der Handschriften. Bearbb. Bernhard Heigl, Petra Rezac u. Thomas Şindilariu. München: Verlag De Gruyter Oldenbourg 2016 (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa 58), 714 Seiten, ISBN 978-3-11-036386-9, € 79,95 (Bestellung nur über Buchhandel).

✂ **Siebenbürgisch-Sächsisches Wörterbuch. Zehnter Band (S-Sche).** Bearbb. Sigrid Haldenwang, Malwine Dengel u. Isolde Huber. Köln: Böhlau-Verlag 2015, ca. 480 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-412-22410-3, im Buchhandel € 64,90 (für AKSL-Mitglieder € 45,43).

!!Große Rabattaktion zur Lagerräumung!!

Jeder Band des „Siebenbürgischen Archivs“ von 1961 bis 1999 (Bände 1 bis 34) – soweit antiquarisch vorhanden – NUR 4 Euro.

**Ihre Bestellungen richten Sie bitte an:
Siebenbürgen-Institut, Schloss Horneck,
74831 Gundelsheim/N., Fax (0 62 69) 42 10 10
info@siebenbuergen-institut.de**

Reduziert:

✂ **Historisch-geographischer Atlas von Siebenbürgen 1733-1918.** Hg. Gerhardt Binder. AKSL-Verlag 2006, 52 Karten mit Beiheft (Register), 207 Seiten. Ursprünglich € 75, jetzt NUR € 50. Zu beziehen bei: Gerhardt Binder, Sonnenhalde 27, 74842 Billigheim-Sulzbach, Tel. 06265/7257.

Spendenlisten

Vielen Dank für Ihre Zuwendungen!

Spenden zugunsten des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats e.V.

November 2015 bis Januar 2016

Rolf Brotschi, Remshalden, € 10; Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch, München, € 500; Dr. Dieter Konnerth, München, € 1.000; Uwe Konst, Argenschwang, € 200; Dr. Karl Fritz Leonhardt, Meersburg, € 50; Helmut Lieb, Altenkirchen, € 100; Ortwin Lieb, Düsseldorf, € 10; Horst Machat, München, € 40; Karl u. Katharina Martini, Karlsfeld, € 50; Dr. Stefan Mazgareanu, Olching, € 309; Dr. Aurel Opris, München € 50; Christel Preu, Altdorf, € 75; Klaus-Dieter Schobel, München, € 10; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 92,60. **Zum Gedenken an Inge Henning:** Dr. Harald Roth, Potsdam, € 100, **sowie an Professor Walter König:** Dr. Harald Roth, Potsdam, € 100.

Spenden zugunsten des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V.

November 2015 bis Januar 2016

Georg Breckner, Vorchdorf, € 50; Felix Depner, Potsdam, € 100; Christel Konnerth, Berlin, € 50; Horst Machat, München, € 30; Maria Maurer, Zweibrücken, € 10,80; Esther Siegmund-Heineke, € 30; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 200.

Zweckgebundene Spenden

Zur Sicherung des Standortes des Kulturzentrums:

Dr. Edda Binder-Iijima, Göttingen, € 100; Werner Bonfert, Weinheim, € 500; Dr. Enikő Dác, München, € 100; Otto Dück, Gröbenzell, € 30; Bernd Eichhorn, Weinsberg, € 250; Jutta Fabritius, Gundelsheim, € 300; Adolf Hartmut Gärtner, München, € 30; Gustav Ferdinand Graef, Rauschenberg, € 100; Dietmar Gross, Lichtenfels, € 35; Edith Haberich, Gundelsheim, € 1.000; Siegfried Kayser, Leverkusen, € 25; Dr. Diethard Knopp, Nürnberg, € 100; Gert Letz, Geretsried, € 45; Heinrich u. Annemarie Mantsch, € 100; Nils Mazgareanu, Dormitz, € 150; Dr. Stefan Mazgareanu, Olching, € 1.000; Dr. Peter Motzan, Augsburg, € 200; Dr. Robert Offner, Speichersdorf, € 100; Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Philippi, Nußloch, € 597,60; Christl

Preu, Altdorf, € 75; Michael u. Susanne Schneider, € 50; Daniel Schuster, Lohr am Main, € 100; Societatea de Studii Transilvane € 1.608,40; Elvira Ruth Wagner, Wehrheim, € 1.000; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 1.000; **für Sektion Genealogie:** Georg Bruckner, € 100; Lukas Gross, Ingolstadt, € 50; HOG Petersburg, € 50; Karl Knopf, € 100; **für Sektion Genealogie, EDV:** Hans Alzner, € 30; Ute Klein, € 20; Georg Schlottner, Standbergen, € 150; Jutta Tontsch, Hamburg, € 200; **zur Sicherung der Geschäftsstelle:** Dr. Johannes Brandsch, € 50; Dieter Ganzert, Ismaning, € 500; Prof. Dr. Andreas Möckel, Würzburg, € 250; **für Festschrift „Studium Transylvanicum“:** Jürgen Mathias Binder, € 5; Werner Gustav Binder, Bad Kissingen, € 5; Kristina Hagen, € 5; Prof. Dr. Andreas Möckel, Würzburg, € 30; Joachim Wittstock, € 20.

Richtigstellung MSI 22. Jahr, Folge 2, Dezember 2015: Spenden zugunsten des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Januar bis Oktober 2015, Spendenaufruf für das Kulturzentrum: Dr. Werner Klemm, Detmold, € 1.000 anstelle von € 100.

Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

November 2015 bis Januar 2016

Hermann Aesch, Tuttlingen, € 15; Ilse Baumgartl, München, € 50; Dr. Rainer Bergleiter, € 100; Peter u. Helga Bitto, Lauffen, € 30; Dagmar Bonfert, Böblingen, € 100; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken, € 80; Dr. Gernot Czell, Siegen, € 30; Harald Dootz, Dreieich, € 20; Bernd Eichhorn, Weinsberg, € 50; Hermann Fabritius, Lauffen, € 50; Kurt Fernengel, Nürnberg, € 25; Dr. Ralf Thomas Göllner, Olching, € 300; Martin Guist, Wiehl, € 30; Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch, München, € 750; Gertrud Hanke, Offenbach, € 10; Joachim Hellriegel, Glonn, € 300; Marianne Herter, Heidelberg, € 200; Martin Hess, Bad Boll, € 30; Hedwig Kellner, Eberstadt, € 30; Kriemhilde Kissel, Bensheim, € 25; Johann Kloos, Fürth, € 10; Rudolf Klubitschko, € 20; Kuno Kraus, Landsberg, € 1.500; Dr. Konrad Liess, Bodolz, € 30; Walter Lingner, Düsseldorf, € 10; Peter u. Bettina Maak, Dieburg, € 100; Johann Maurer, Heilbronn, € 20; Dr. Hans Peter Molitoris, Regensburg, € 10; Dr. Harald Roth, Potsdam, € 215; Hatto Scheiner, Münster, € 100; Adolf Schmidt, Taufkirchen, € 50; Paul Schuller, Lörrach, € 10; Bernd u. Renate Schütz, Stuttgart, € 24; Ange Stracke, Kaufbeuren, € 100; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 500; Dirk Winkler, € 30; Marianne Wolf, Korntal-Münchingen, € 30; Werner Zacharides, Heilbronn, € 30.

Neuzugänge in der Siebenbürgischen Bibliothek

Dezember 2015 bis März 2016

Archivalien- und Bücherspenden

Klaus Peter Awender, Mannheim; Dr. Mathias Beer, Tübingen; Dr. Ing. Volkmar Berger, Linz; Viola Berz, Karlsruhe; Ingmar Brandsch, Stutensee; Karl-Heinz Brenndörfer, Stuttgart; Winfried Bretz, Augsburg; Nicholas Catanoy, Bad Wildungen; Vasile Ciobanu, Hermannstadt; Redaktion Clique, Kronstadt; Marga Cybula, Ludwigsburg; DFDR, Kronstadt; DFDR, Hermannstadt; Dr. Hansotto Drotloff, Alzey; Michael Edling, Ostfildern-Nellingen; Klaus-Ortwin Galter, Linz; Adolf H. Gärtner, München; Otto F. Gliebe, Ansbach; Christa u. Gerhard Gross-Depner, Gempen/CH; Karin Gündisch, Bad Krozingen; Ute Heiser, Heilbronn; Julius Henning, Pforzheim; Elfriede Herter, Mosbach; HOG Großscheuern, Ingolstadt; Peter Jacobi, Wurmberg; Annemarie Jirgal, Sinsheim; Dieter Josef, Gumpoldskirchen/Ö; Anne Junesch, Hermannstadt; Walter-Georg Kauntz, München; Birgit Kelle, Kempten; Jens Kielhorn, Bonn; Konrad Klein, Gauting; Wolfgang Klein, Mainz; Manfred Kravatzky, Bahlingen; Ursula Leonhardt-Schulleri, Ditzingen; Dr. Markus Lörz, Gundelsheim; Helga Lutsch, Heilbronn; Michael Markel, Nürnberg; Nils Mazgareanu, Dormitz; Johann Melzer, Bielefeld; Gernot Nussbächer, Hermannstadt; Monika Ott-Adelmann, Waldsee; Prof. Dr. Paul Philippi, Nussloch; Dr. Christian Phleps, Nachlass; Zeno Pinter, Hermannstadt; Traian Pop, Ludwigsburg; Mihai Sorin Radulescu, Bukarest; Ton van Rijen, Ossendrecht/NL; Prof. Dr. Viorel Roman, Bremen; Dr. Harald Roth, Potsdam; Adrian Andrei Rusu, Klausenburg; Anna Scherer, Bensheim; Reinhardt Schuster, Bonn; Thomas Sindilariu, Kronstadt; Anda Lucia Spanu, Hermannstadt; Jutta Tontsch, Hamburg; Dr. Zsuzsanna Török, Konstanz; Friedrich Untch, Würzburg; Anneliese Vater, Baesweiler; Helmut Wagner, Kronstadt; Dr. Volkmar Weiß, Dresden; Ilse Welther, München; Dr. Evelin Wetter, Riggisberg; Dr. Ulrich A. Wien, Landau.

Neuzugänge im Bildarchiv

Udo Acker, Gräding, Audiokassette; Georg u. Valentine Barth, Passau, Videokassetten; Hermann Henning, Ellhofen, Ansichtskarte; Klaus Klein, Heidelberg, Foto; Helga Lutsch, Heilbronn, Dias, Fotos; Nils Hakan Mazgareanu, Dormitz, Kopien; Sieglind Orend-Coulin, Marburg, Ansichtskarten; Dr. Harald Roth, Potsdam, Drucke, Ansichtskarten; Dr. Irmgard Sedler, Kornwestheim, Ansichtskarten; Jutta Tontsch, Hamburg, Videokassetten.

Zuwendungen an die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

1. November 2015 – 29. Februar 2016

Allen unseren Unterstützern ein herzliches Dankeschön! Wir bitten Sie, sich auch bei Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten dafür einzusetzen, sich am Schutz, der weiteren Ergänzung und der Zugänglichkeit unserer Schatztruhe für Geschichte und Kultur Siebenbürgens zu beteiligen. Die Erträge der Stiftung reichen leider immer noch nicht für alle Personal-, Miet- und Nebenkosten des Siebenbürgen-Instituts mit Bibliothek und Archiv.

Prof. Dr. Gerhard-Michael Ambrosi € 190; Konrad Arz € 50; Johann Baak € 20; Dieter Bartha € 25; Anna u. Hans Benning-Polder € 150; Hans-Georg Binder € 50; Klausotto Csallner € 100; Katharina Drotleff € 100; Waltraud Eggert € 50; Bernd Eichhorn € 1.000; Rosemarie u. Joachim Fabritius € 100; Arnold Frintz € 80; Horst Göbbel € 50; Hermine u. Heinrich Graef € 20; Christa u. Horst Gündisch € 60; Karin u. Dietmar Gündisch € 100; Irmgard u. Wilhelm Guess € 20; Ragnhild u. Dr. Ekkehard Hallensleben € 100; Anna u. Michael Hamlescher € 25; Peter Handel € 1.000; Josef Hauser € 200; Renate u. Joachim Hellriegel € 500; Heimatgemeinschaft Kronstadt € 1.000; Gertrud Istvan € 40; Siegfried Kayser € 50; Hedwig Kellner € 50; Christel Konnerth € 50; Kreisgruppe Schwäbisch Gmünd € 250; Brigitte u. Alfred Leonhardt € 50; Horst-Uwe Lienert € 100; Edith-Antje Limbasan € 50; Heinrich Lukesch € 50; Maria Maurer € 150; Christian Meyndt € 60; Marianne Möckesch € 80; Prof. Dr. Hans Peter Molitoris € 30; Dr. Kurt-Fritz Müller € 250; Renate Musat € 30; Adele Orha € 50; Heide u. Peter Paspas € 100; Dr. Theo Wolfgang Plajer € 3.000; Charlotte Reingruber € 50; Martin Rill € 37; Dr. Gernot Rothmann € 50; Aimar Scheiner € 300; Hatto Scheiner € 300; Ralph Peter Scheiner € 300; Sebastian Schlandt € 200; Heinz Schmidt € 500; Rudolf Schmidt € 20; Konrad U. Schullerus € 100; Renate u. Berndt Schütz € 48; Eva Semp € 50; Siebenbürgisch-Deutsches Heimatwerk € 500; Ilse Sonntag € 100; Susanne u. Michael Stieger € 29; Gertrud Sturm € 50; Dr. med. univ. Astrid Tontsch € 50; Anneliese Wagner € 40; Thomas Wollmann € 500; Prof. Dr. Ernst Zimmer € 1.000; Gisa u. Prof. Dr. Richard Zintz € 1.000.

Zum Gedenken an ...

Herbert Knall: Dagmar u. Kurt Gerst € 25; Otto-Heinz Leonhardt € 25; Eva Nawroth € 50; Dipl.-Ing. Elke Petra € 100; Anna Scherer € 25; Birgit u. Rolf Schneider € 50; Ulrich Stenzel € 30; Karin Stürner € 20; Karl-Heinz Stürner € 50;

Spendenkonto des Siebenbürgen-Institutes

Alle unten angeführten Vereine, ebenso die Stiftung, sind als gemeinnützig anerkannt.

Spenden auf alle Konten sind steuerlich absetzbar.

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

⌘ **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.:**

IBAN: DE05 6205 0000 0009 5745 20

Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Sicherung Geschäftsstelle:**

IBAN: DE64 6205 0000 0001 9110 40

Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.:**

IBAN: DE41 6205 0000 0001 9245 49

Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**

IBAN: DE31 6205 0000 0009 5745 37

Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:**

IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13

Swift-Bic: GENO DE D1WIL, Volksbank Oberberg

Dieter Phleps: Sybille Csernetzky € 25; Edda u. Gerhard Schneider € 100; Hatto Scheiner € 100; **Günter Paalen:** Gudrun Paalen € 25; **Heide Roth:** Inge u. Klaus Albrich v. Albrichsfeld € 30; Dr. Victoria u. Gerhard Albrich € 25; Gertrud u. Michael Baier € 30; Johannes Coman € 100; Gertrud u. Gerhard Danek € 30; Daniel Depner € 20; Mathilde u. Michael Dörner € 25; Alois Einhauser € 50; Heinke Foof € 20; Irmgard u. Fritz Glätzer € 20; Dr. Konrad Gündisch € 100; Mathilde Hädrich € 50; Brigitte Halbweiss € 25; Elfriede Herter € 100; Edeltrude Hulea € 50; Hajnal u. Ger-

not Kasper € 20; Gerlinde u. Diethard Knopp € 20; Sigrid u. Karlheinz König € 25; Dr. Dieter Konnerth € 2.500; Christina u. Werner von Kraus € 50; Ute u. Gerald Lexen € 25; Renate Lutz € 30; Brigitte Morscher € 30; Gudrun Paalen € 25; Gerlinde Papai € 50; Eugenia Pavelescu € 20; Philippe Peltier € 50; Helmut Rauchut € 25; Carmen Renner € 20; Dieter Römer € 40; Katharina Schmidt € 50; Dorit u. Franz Schreiber € 25; Renate Schulz € 20; Dorothea Schuster € 50; Winfried Smaczny € 20; Ortrud u. Hans-Jürgen Speck € 20; Alice Stanesco-Roth € 50; Karlheinz Stof € 50; Götz-Wolfgang Teutsch € 30; Margarethe Teutsch € 30; Dr. Dr. Gerald Volkmer € 50; Gisela Monika Volkmer € 30.

Anlässlich des Geburtstages von ...

Gudrun u. Dr. Hatto Müller-Marienburg zum 80.: Gudrun u. Dr. Hatto Müller-Marienburg € 1.000; **Irmela Waadt zum 80.:** Andreas Waadt € 150; **Gertrud Bordon:** Karlheinz Danyel € 50; Gertrud Bordon € 440; Karin u. Hans Bordon € 50.

Einträge in die Stifertafel:

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.; Angela u. Kurt-Jörn Binder, München; Bernd Eichhorn, Weinsberg; Helga u. Peter Handel, Weilheim; Heimatgemeinschaft Kronstadt; Dr. Dieter Konnerth, München; Kreisgruppe Schwäbisch Gmünd; Otto Erwin Leonhardt, Dachau; Gudrun u. Dr. Hatto Müller-Marienburg, Ansbach; Dr. Theo Wolfgang Plajer, Essen; Heide Roth, post mortem; Ursula u. Hatto Scheiner, Münster; Sebastian Schlandt, Starnberg; Prof. Dr. Ernst Zimmer, Schmilau; Gisa u. Prof. Dr. Richard Zintz, Bremen.

Impressum

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag:

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; Mitherausgeber: Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Postadresse: Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/Neckar.

Redaktion: Siebenbürgen-Institut, Ingrid Schiel, info@siebenbuergen-institut.de

Satz: Kraus PrePrint, Landsberg am Lech

Der Bezugspreis ist jeweils im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0945-702X